

Best.-Nr. Farb-Nr.

554 grau 15
557 betongrau 14

Sopro TFb TitecFuge® breit 3–30 mm



Hochfester, zementärer, schnell erhärtender, trasshaltiger Fugenmörtel, CG2 nach DIN EN 13888, für Fugenbreiten von 3–30 mm. Chromatarm gemäß EG-Richtlinie 2003/53/EG.

- höchste mechanische Belastbarkeit und Abriebfestigkeit
- erfüllt die Mindestanforderungen für Reaktionsharzmörtel in Bezug auf Abrieb und Druckfestigkeit
- ideal für Großküchen, Werkstätten, Waschanlagen und andere Industrie- und Gewerbebereiche
- dichtes Mörtelgefüge durch Mikrodur®-Technologie
- pilzresistent und temperaturbeständig bis +250°C
- hohe Beständigkeit gegen Frost-Tau-Belastung und Dampfstrahlreinigung
- hohe Flankenhaftung und Wasserabweisung
- Wand und Boden
- innen und außen
- mit Prüfzeugnis



Anwendungsgebiete

Zum Verfugen von Belagsbaustoffen aus Steinzeug, Feinsteinzeug, Beton- und Naturwerkstein. Besonders geeignet für mechanisch hoch beanspruchte Fugen in Werkstätten, Waschanlagen, Großküchen und anderen Industrie- und Gewerbebereichen sowie auf Balkonen und Terrassen.

Mischungsverhältnis

3,75–4,25 l Wasser : 25 kg Sopro TitecFuge® breit
1,50–1,70 l Wasser : 10 kg Sopro TitecFuge® breit

Reifezeit

3–5 Minuten

Verarbeitungszeit

25–35 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Begehrbar

nach ca. 1,5 Stunden

Belastbar

voll belastbar nach ca. 6 Stunden

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Verarbeitungstemperatur

ab +5°C bis max. +25°C verarbeitbar

Fugenbreite

3–30 mm

Verbrauch

ca. 2,5 kg/m² bei Fliesenformaten 11,5 x 24 cm und ca. 10 mm Fugenbreite

Werkzeuge

Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset; in frischem Zustand mit Wasser reinigen

Lagerung

im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 6 Monate lagerfähig

Lieferform

Sack 25 kg, Sack 10 kg (grau)

Eigenschaften

Sopro TitecFuge® breit ist ein hochfester, zementärer, schnell erhärtender Fugenmörtel, CG2 nach DIN EN 13888, für Fugenbreiten von 3–30 mm. Durch den Einsatz von Mikrodur®-Feinstzement und besonderen Additiven hat die Sopro TitecFuge® breit ein hochfestes, dichtes Mörtelgefüge und daher eine hohe mechanische Belastbarkeit und Abriebfestigkeit. Der Trassgehalt mindert deutlich Kalkhydratausblühungen.

Verarbeitung

Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke auskratzen und gründlich reinigen. Den Verlegemörtel erhitzen lassen. In ein sauberes Anmischgefäß 3,75–4,25 l Wasser bei 25 kg Trockenpulver bzw. 1,50–1,70 l Wasser bei 10 kg Trockenpulver vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Um eine bessere Homogenität des Materials zu erzielen, die Konsistenz zuerst etwas steifer einstellen, später mit etwas Wassergabe zu einer verarbeitungsgerechten Konsistenz verdünnen. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen.

Sopro TitecFuge® breit in die ausgekratzten und sauberen, je nach Dicke und Saugfähigkeit des Fliesen-scherbens unter Umständen leicht vorgemasteten Fugen mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen.

Nach ausreichender Standzeit des eingefügten Frischmörtels den Fliesenbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Die Fugenoberfläche wird dadurch geglättet und besonders gut verdichtet. Während des Erhärtungsprozesses ggf. mit sauberem Wasser nachnässen.

Hinweis:

Bei keramischen Belagsbaustoffen mit profilierter, rauer und unglasierter Oberfläche sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen.

Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen.

Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärtenden Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Besonders stark saugende Bauteilsituationen, wie bspw. bei der konventionellen Dickbettverlegung keramischer Belagsbaustoffe, können zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können.

Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung speziell der stark pigmentierten und dunklen Fugenmörtelfarben ist es notwendig, die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten, das Abwaschwasser häufiger zu wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen mindert die spätere Ausblühgefahr und fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche.

Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus Dickbettmörteln heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen.

Zur Sicherstellung einer hygienisch einwandfreien Qualität von Schwimmbeckenwasser ist das Wasser nach DIN 19643-1 (Aufbereitung von Schwimm- und Badebeckenwasser) aufzubereiten und zu desinfizieren. Zur Vermeidung von Pilzbefall sind die Beläge jährlich einer Grundreinigung zu unterziehen, wobei ein kompletter Wasserwechsel vorzunehmen ist.

Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller genau einzuhalten. Empfohlene Produkte sind in der Liste RK aufgeführt. Vor der Verwendung von sauren Reinigern ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen.

Prüfzeugnisse

Nach DIN EN 13888 »Fugenmörtel für keramische Fliesen und Platten, Definitionen und Spezifikationen«; CG2. Die Mindestanforderungen für Reaktionsharmörtel in Bezug auf Abrieb und Druckfestigkeit werden erfüllt.

Wilhelm Dyckerhoff Institut für Baustofftechnologie: Frost-Tausalz widerstandsfähigkeit gemäß Ö-Norm B 3303 des Prüfbericht-Nr.: 42/99.

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch.

Kennzeichnung

nach GefStoffV/EG-Richtlinien, Gefahrensymbol: Xi reizend

Gefahrenhinweise (R-Sätze)

R 38 Reizt die Haut
R 41 Gefahr ernster Augenschäden

Sicherheitsratschläge (S-Sätze)

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S 22 Staub nicht einatmen
S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
S 37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

GISCODE ZP 1

Chromatarm gemäß EG-Richtlinie 2003/53/EG

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
D-49525 Lengerich
Telefon +49 (0) 5481 31-314
Telefax +49 (0) 5481 31-414

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH
Zielitzstraße 4
D-14822 Alt Bork
Telefon +49 (0) 33845 476-90
Telefon +49 (0) 33845 476-91
Telefax +49 (0) 33845 476-92

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Telefon +49 (0) 611-1707-242
Telefax +49 (0) 611-1707-250

Verkauf Export

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Telefon +49 (0) 611-1707-239
Telefax +49 (0) 611-1707-240

Verkauf Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Austria
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Telefon +43 (0) 7224 671 41-0
Telefax +43 (0) 7224 671 81

Verkauf Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Zweigniederlassung
Thun/Schweiz:
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Telefon +41 (0) 33 334 00 40
Telefax +41 (0) 33 334 00 41